26.

April

HATHORS

MUSIK

Band-Info?
Was sagt denn Wikipedia? Ägyptische
Mythologie. Göttin. Tempel, Feste.
Aber eben auch ein **Schweizer Trio**. Winterthur.
Debut 2011. Vier Alben. International auf Tour,
Deutschland, England, USA....
Ja, Neustart!!!
Denn das sind **HATHORS** 2022!
Ein Neuanfang, der sich dermaßen frisch und
ungebändigt, wild und ungestüm anhört, dass es
ein Debut sein könnte und irgendwie auch ist.

Denn das sind **HATHORS** 2022!
Ein Neuanfang, der sich dermaßen frisch und ungebändigt, wild und ungestüm anhört, dass es ein Debut sein könnte und irgendwie auch ist.
Eine neue Band, die ohne große Pläne ihre Liebe, Wut und Abenteuerlust auf Band gebracht hat. Marc Bouffè ist weiterhin Gitarrist und Sänger, aber sonst hat man mit den alten HATHORS so viel zu tun, wie Windows 10 mit C64. Wie Motörhead mit Hawkwind oder wie die Foo Fighters mit Nirvana.

17.02.2023

Förderung durch: Pro Helvetia

Schaubude
Legienstrasse 40
24103 Kiel



prohelvetia

www.hathors.info

MaxMantis

MUSIK

Marvel meets DC meets Jazz: das ist **MaxMantis** – Klingt abgedreht? Ist abgedreht!
Drei Ausnahmeinstrumentalisten, welche mittels musikalischer Themen, Jingles und freier Improvisation eine irre, sich stets weiterentwickelnde Superhelden-Geschichten erzählen. Stilistische sowie spielerische Grenzen gibt es hierbei keine. Bis zur Unendlichkeit und noch viel weiter – Maximum Mantis!
Die Band ist mit dem aktuellen Album BLUE on Tour.

Lukas Gernet- Klavier Rafael Jerjen- Kontrabass Samuel Büttiker- Schlagzeug **17.02.2023**

20:00-22:00

Atelier Schauder Schießgartenstraße 10 A 55116 Mainz



© Rafael Jerjen MaxMantis-BLUE_cover

Roger Stein «Alles vor dem Aber... ist egal»

MUSIK

Seite 2 von 9

Roger Stein kritisiert, kokettiert und übt Gesellschaftskritik aus der Hüfte – unaufgesetzt und leicht, aber trotzdem auf den Punkt.

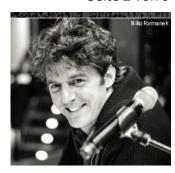
Das aktuelle Programm, durch das sich Roger Stein multiinstrumental und reimgeladen spielt und plaudert, steckt voller Sehnsucht und Humor, ist poetisch und bilderreich zugleich und zeigt, dass der größte Feind des Glücks im Leben die eigene Bequemlichkeit ist. Der Wechsel von Humor und Ernsthaftigkeit kommt stets unerwartet, rasant und doch leichtfüßig. Ein Abend voll Energie, Schalk und Romantik.



20:00-22:30

Anmeldung unter: takhannover.reservix.de/events?q=Roger+Stein

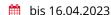
▼ TAK – Die Kabarett-Bühne Am Küchengarten 3 - 5 30449 Hannover



Triple is funny, but double makes the money

VISUELLE KUNST

The exhibition presents works by artists from the Residence NRW stipend programme, which has been attached to the Kunsthalle Münster since 2020. With new works ranging from sculpture to installation to painting, from research-based processes to explorations of narratives and popular culture, Soya Arakawa, Olga Holzschuh, Magdalena Los and the artist duo Nicola Gördes & Stella Rossié negotiate their varied creative processes. The exhibition with the artists of the programme is one of two projects conceptualised and curated by the two curators Lisa Klosterkötter and Alicia Reymond.



Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

∀ Kunsthalle Münster Hafenweg 28
 48155 Münster



prohelvetia

https://www.kunsthallemuenster.de/en/programme/residence-nrw-zu-gast-in-der-kunsthalle-munster-so/

DOS VIDAS. ZWEI LEBEN

THEATER

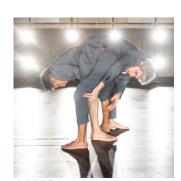
Einer lebte auf der Straße. Einer wurde in der Schule geschlagen. Einer war drogenabhängig. Einer war im Gefängnis. Einer wurde gefoltert. Beide kommen aus Familien der Mittelklasse. Beide haben mehrere Kinder. Beide spielen in Filmen. Einer besitzt ein Haus am Meer. Jorge Antonio Arias Cortez wurde in Oruro im bolivianischen Altiplano geboren, Nicola Fritzen in Berlin, Für »Dos Vidas, Zwei Leben« unterziehen die zwei befreundeten Schauspieler ihre Biografien einem Vergleichs- und Stresstest und stellen sich für eine soziologische Fallstudie zur Verfügung - mit allen Extremen, Höhepunkten und schmerzhaften Details. Wer gelangt mit welchem globalen Startkapital auf welche soziale Position?

bis 19.02.2023

20:00-21:05

Förderung durch: Pro Helvetia Anmeldung unter: mail@klaratheater.ch

Pappelallee / 15 10437 Berlin



© KLARA
Theaterproduktionen
DOS VIDAS. ZWEI LEBEN Christoph Frick/KLARA
Theaterproduktionen
©Simon Hegenberg

KULTUR AUS DER SCHWEIZ Seite 3 von 9

DESIGN

Der Schweizer Produktgestalter Franco Clivio hat rund 1000 zumeist kleine Objekte aus dem täglichen Gebrauch gesammelt und präsentiert diese in einer Ausstellung. Was die Dinge vereint, sind ihre raffinierte Gestaltung und Funktionalität, die auf einer besonderen Idee und Konstruktion beruhen.

Franco Clivio studierte von 1963 bis 1967 an der Ulmer Hochschule für Gestaltung. Er arbeitete unter anderem für den Gartengerätehersteller Gardena, den Leuchtenhersteller Erco sowie für die Firma Lamy und lehrte an verschiedenen Hochschulen.

prohelvetia

https://hfg-archiv.museumulm.de/ausstel-lung/no-name-design/

mbis 21.05.2023

Förderung durch: Pro Helvetia

HfG-Archiv Ulm Am Hochsträß 8 89081 Ulm



© Foto: Hans Hansen no name design: Draht, ein universelles Material

SHIFT. KI und eine zukünftige Gemeinschaft

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Die gemeinsam vom Kunstmuseum Stuttgart und Marta Herford entwickelte Ausstellung widmet sich dem Dialog zwischen Wissenschaft und Kunst auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. KI wirkt sich immer stärker auf unser Leben aus – viele intelligente Algorithmen arbeiten im Hintergrund, ohne dass wir sie bemerken. Gezeigt werden acht künstlerische Positionen, die die komplexen Zusammenhänge von KI beleuchten und begreifbar machen. Mit: Louisa Clement, Heather Dewey-Hagborg, Christoph Faulhaber, kennedy+swan, knowbotiq, Christian Kosmas Mayer, Hito Steyerl und Jenna Sutela.

prchelvetia

www.kunstmuseum-stuttgart.de/ausstellungen/shift

mbis 21.05.2023

Kunstmuseum Stuttgart Kleiner Schlossplatz 1 70173 Stuttgart



© knowbotiq / Foto: Gina Folly knowbotiq, Amazonian Flesh – how to hang in trees during strike?, HeK Basel 2020

Carina Emery: Spindle Still

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Die Schweizer Künstlerin Carina Emery beschäftigt sich mit verschiedenen Körperzuständen, die durch Drehungen, Rotationen und Beschleunigung ausgelöst werden. In ihrer Arbeit wird der Körper in seiner Belastbarkeit, aber auch seiner Verletzlichkeit und der vom Subjekt empfundenen Inkongruenz greifbar gemacht. Ihre Skulpturen können als Sensoren verstanden werden, die spezifische Beziehungen zwischen Bewegungen und Signalen aufzeichnen, rückverfolgen oder reanimieren.

math bis 26.03.2023

Galerie für Gegenwartskunst, E-WERK Freiburg Eschholzstr. 77 79106 Freiburg



© Foto: Carina Emery Carina Emery, Spindle Still, 2022, courtesy of the artist

KULTUR AUS DER SCHWEIZ Seite 4 von 9

Mein Körper, ein Korallenriff? // My Body, a Coral Reef?

PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Die Ausstellung geht anhand der internationalen künstlerischen Positionen Fragen nach dem sich aktuell wandelnden Selbstverständnis des Menschen im Post-Anthropozän humorvoll und kritisch nach. Wissenschaftliche Konzepte, wie die Radikale Endosymbiontentheorie der USamerikanischen Biologin Lynn Margulis (1938-2011), speisen das Ausstellungskonzept, in dem zeitgenössische Künstler*innen über fruchtbare Verflechtungen, Grenzüberschreitungen und neue Menschenbilder auf ästhetische Weise spekulieren.

Künstler*innen: Arjan Brentjes, Imayna Caceres, Alicia Frankovich, **Dominique Koch** (Pro Helvetia-gefördert), Pei-Ying Lin, Theresa Schubert, Saša Spačal, Emma Wilson Kuratorin: Julia Katharina Thiemann

schweizer kulturstiftung

www.wilhelmhack.museum/de/ausstellungen/vorschau/mein-koerper-ein-korallenriff https://dominiquekoch.com/

bis 23.04.2023

Förderung durch: Pro Helvetia

RUDOLF-SCHARPF-GALERIE
 Hemshofstr.54
 67063 Ludwigshafen



© Foto: Julien Félix Dominique Koch: Holobiont Society, 2017, Neon sign

"recycled – modified – painted"

BILDENDE KUNST

"Zu schade zum Wegwerfen" ist ein Aspekt in der Auseinandersetzung mit dem Kunstschaffen von **Franco D. Sosio**. Bettlaken werden recycled. Reste aus dem Atelier aber auch ganz neues spurenloses Material.

Es wird verändert und kombiniert, mit viel Emotion ebenso wie mit klarer Konstruktion modifiziert. Es wird Farbe aufgetragen – oder partiell auch wieder abgenommen. Die so entstandenen Kunstwerke geben ihre

Die so entstandenen Kunstwerke geben ihre Vergangenheit kaum mehr frei, bleiben Rätsel, immer aber ein neues autonomes Bild, das uns fasziniert.

mbis 18.03.2023

00:00-00:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet Anmeldung unter: post@galerieklaus-braun.de

Galerie Klaus Braun Charlottenstr. 14, 5. OG 70182 Stuttgart



© Galerie Klaus Braun

I love Clark

BILDENDE KUNST

1989 war das Jahr, in dem zwei Kulturen zusammenstießen: Der Alltag Ost und der Alltag West mit den je verschiedenen Gegenständen, Materialien und Formen, die das jeweilige Leben prägten. Wer heute zurückblickt, sieht gerade bei den alltäglichen Gegenständen Überschneidungen, deren Design-Verwandtschaft unübersehbar ist: Rasierer, Küchenmixer, Schreibmaschinen. Mit "I love Clark" geht U5 auf eine Reise durch Assoziationen und Erinnerungen, in der die Überlagerung von Realitäten und Gegenwarten Raum für neue Interpretationen und Vernetzungen lässt.

bis 02.04.2023

Eintritt frei

Diverse Orte

14404 Potsdam



U5, I love Clark, BKV Potsdam, 2023

KULTUR AUS DER SCHWEIZ Seite 5 von 9

Herzklopfen - Zeitgenössische Glaskunst aus der Sammlung Peter und Traudl **Engelhorn**

DESIGN, BILDENDE KUNST

«Herzklopfen» heisst die Eröffnungsausstellung im neuen Museum Peter & Traudl Engelhornhaus. Sie widmet sich zu Ehren der Stifter der Faszination zeitgenössischer Glaskunst. Peter und Traudl Engelhorn begeisterten sich seit den 1960er Jahren für die damals neuartige Kunstrichtung. Jede Neuerwerbung sorgte beim Sammlerpaar sprichwörtlich für begeistertes «Herzklopfen». Mit der Zeit spiegelte ihre Sammlung das Who is Who hochwertiger zeitgenössischer Glaskunst. Einen Grossteil der Engelhorn'schen Glas-Sammlung beherbergt heute das Kantonale Museum für Design und angewandte Kunst der Gegenwart (mudac) in Lausanne (CH). Sie bildet dort den Grundstock der musealen Sammlung zeitgenössischer Glaskunst. Die Sammlungsbestände des mudac sind die grössten ihrer Art in Europa. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem mudac - Kantonales Museum für Design und angewandte Kunst der Gegenwart Bildunterschrift: UNIVERSO, 1959, André Verdet / Frankreich (Entwurf), Egidio Constantini (Ausführung), Geblasenes Glas, heiss geformt und verziert

mbis 29.05.2023

Museum Peter & Traudl Engelhornhaus C4, 12 68159 Mannheim



© mudac UNIVERSO, 1959, André Verdet / Frankreich (Entwurf), Egidio Constantini (Ausführung)

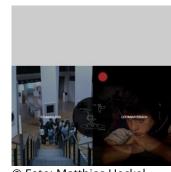
Matter, Non-Matter, Anti-Matter. Vergangene Ausstellungen als digitale Erfahrungen

VISUELLE KUNST, GESCHICHTE

»Matter, Non-Matter, Anti-Matter. Vergangene Ausstellungen als digitale Erfahrungen« zeigt die digitalen Modelle vergangener Ausstellungen, Kunstwerke und Artefakte aus diesen Ausstellungen sowie begleitende zeitgenössische Kommentare, die mittels Augmented Reality integriert werden. Begleitet wird die Ausstellung von einer Konferenz zur Virtualisierung von Ausstellungsgeschichten. Die Ausstellung findet im Rahmen des internationalen praxis-basierten Kooperationsprojektes »Beyond Matter« statt.

mbis 23.04.2023

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Lorenzstr. 19 76135 Karlsruhe



© Foto: Matthias Heckel

prohelvetia

https://zkm.de/de/ausstellung/2022/12/matter-non-matter-anti-matter

Les Gardiennes

PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Les Gardiennes 4. Dezember 2022 - 19. Februar 2023

Eröffnung: 3.12.2022, 19:00 Uhr

Les Gardiennes - Die Entfaltung 3. Dezember 2022

Les Gardiennes - Der Rückgang 11. Februar 2023 Mit Beiträgen von Leonor Fini, Rosanna Graf, Paulina Nolte, Frederik Vium und Mayara Yamada und einem Bühnenbild von Jakob Engel Kuratiert von Lisa Klosterkötter und Alicia Reymond, Stipendiatin von Residence NRW https://www.residencenrw.de/de/ Les Gardiennes ist ein Performanceprogramm und eine Ausstellung, die Werke von Leonor Fini als Teil der Sammlung des Kunstmuseums Bochum, in Dialog mit Positionen der Gegenwartskunst setzt. It takes place within the framework of Residence NRW+, a joint project with Kunstmuseum Bochum. The exhibition is supported by MKW NRW, Kunststiftung NRW und Pro Helvetia

prohelvetia

https://www.residencenrw.de/de/programm/les-gardiennes-mit-beitragen-von-leonor-fini-rosan/

mbis 19.02.2023

Förderung durch: Pro Helvetia Anmeldung unter: aliciareymond1@gmail.com

Kunstmuseum Bochum Kortumstraße 147 44787 Bochum



© Foto: María Cristina Orive Leonor Fini in ihrem Zimmer in Paris, 1973

Der Rhein

GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Die Überblicksausstellung des grenzüberschreitenden Kulturprojekts des gleichnamigen Netzwerks Museen mit 38 Ausstellungen.

Der Oberrhein prägt die Landschaft zwischen Schwarzwald, Vogesen und Schweizer Jura. Seinen Charakter änderte der Fluss im Laufe der Jahrhunderte fundamental. Die Ausstellung im Dreiländermuseum gibt einen Überblick zum Oberrhein, seiner Geschichte und seiner Bedeutung für das Leben und die Kultur der Menschen. Ein Schwerpunkt gilt dem national unterschiedlichen Blick der 3 Anrainer Deutschland, Frankreich, Schweiz. Über 200 Exponate werden auf rund 400 m² gezeigt, ein umfangreiches Rahmenprogramm und ein breites museumspädagogisches Angebot begleiten die Ausstellung.

mbis 02.07.2023

für Kinder geeignet

Dreiländermuseum Lörrach Basler Str. 143 79540 Lörrach



© Dreiländermuseum Lörrach Plakatmotiv zur Überblicksausstellung Der Rhein

Expressionismus Schweiz

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

KULTUR AUS DER SCHWEIZ Seite 7 von 9

Kühne Kompositionen, Form- und Farbspiele voller Energie – die Kunst des Expressionismus verkörpert die Moderne par excellence. Die Kunsthalle Vogelmann widmet sich dieser wegweisenden Bewegung mit Blick auf die Schweiz: Erstmals zeigt eine Ausstellung hierzulande, wie sich die Schweizer Künstler*innen der radikal neuen Bildsprache bedienten. Mit farbstarken Werken brachten sie inneres Erleben zum Ausdruck und reagierten zugleich auf den rasanten gesellschaftlichen Wandel der Zeit. Inspiration fanden sie im Alltag der Bergbauerndörfer ebenso wie im schillernden Nachtleben der Grossstadt. Auch die Gebirgswelt der Alpen bot ihnen immer wieder Motive für eindrucksvolle Gemälde und Grafiken. Neben grossen Namen wie Ernst Ludwig Kirchner, Alexej von Jawlensky und Marianne von Werefkin, die in der Schweiz ein Exil fanden, verspricht die Schau zahlreiche spannende Neuentdeckungen. Ob in Künstlergruppen vereint oder individuell agierend – Hermann Scherer, Alice Bailly, Ignaz Epper und viele andere revolutionierten die Schweizer Malerei, Grafik und Bildhauerei. In Kooperation mit dem Kunst Museum Winterthur und Expona, Bozen

m bis 26.02.2023

Kunsthalle Vogelmann Allee 28 74072 Heilbronn



© Foto: Robert Bayer / Bildpunkt AG, Münchenstein Hermann Scherer, Der Maler, um 1925, Öl auf Leinwand, Privatbesitz

Rosa Lachenmeier: RHEINREISE - Au long du Rhin

BILDENDE KUNST

Die Künstlerin **Rosa Lachenmeier** widmet ihre Einzelausstellung den vielgestaltigen Aspekten des Rheins. In ihren Werken verbindet sie meist Fotografie und Malerei und erschafft so eine visuelle Reise entlang dieses Stroms. Diese Schau ist Teil der Ausstellungsreihe »Der Rhein – le Rhin« des »Netzwerks Museen« mit einem Kerngebiet am Oberrhein. 37 teilnehmende Museen beleuchten den Rhein in vielfältigen Facetten. Natur, Geschichte, Technik, Kultur oder Kunst: das gemeinsame Oberthema ermöglicht viele unterschiedliche Zugänge und zeigt auch verschiedene nationale Blickwinkel.

math bis 26.03.2023

Eintritt frei, für Kinder geeignet Anmeldung unter: +41 79 4499842

Markgräfler Museum Müllheim
 Wilhelmstraße 7
 79379 Müllheim



Rosa Lachenmeier, Ausstellung Rheinreise

Trinationale Ausstellungsreihe "Der Rhein / Le Rhin"

VISUELLE KUNST, GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Der Rhein ist die meistbefahrene Binnenwasserstrasse Europas, Standort bedeutender Industrien und von jeher eine zentrale Handels- und Kulturachse. Rheinbegradigung, Rheinseitenkanal und der Bau von Kraftwerken veränderten die Flusslandschaft fundamental und hatten tiefgreifende ökologische Folgen. Um den Rhein gab es viele Konflikte und zahlreiche Kriege, noch viel häufiger aber führte er viele Menschen zusammen. Für Kultur und Kunst war der Fluss immer wieder eine wichtige Inspirationsquelle. Doch ist der Blick auf den Fluss in Frankreich, Deutschland und der Schweiz traditionell auch sehr verschieden. Dies spiegelt sehr unterschiedliche historische Erfahrungen der Nationen.

Zwischen Herbst 2022 und Sommer 2023 beleuchten 38 Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz den Rhein zwischen Schaffhausen und Bingen unter vielfältigen Aspekten. Es ist das bislang grösste grenzüberschreitende Kulturprojekt zu diesem Thema am Oberrhein. Schirmherrin ist die trinationale Oberrheinkonferenz, die sich für die grenzüberschreitende Kooperation der drei Länder einsetzt.

mbis 30.07.2023

Piverse Orte

79540 Lörrach



© Netzwerk Museen Liste der Ausstellungen

Rémy Markowitsch. No Simple Way Out

BILDENDE KUNST

Rémy Markowitsch widmet sich mit einem zeitbasierten und forschenden künstlerischen Ansatz kulturellen Phänomenen und historischen wie politischen Themen. Im KINDL wird erstmalig auf 400 Quadratmetern eine repräsentative Auswahl von Objekten und Fotografien sowie Text- und Videoinstallationen aus den 1990er Jahren bis heute gezeigt, die von Tieren und Menschen erzählen. Bücher sind dabei für Markowitschs Arbeiten Quelle und kultureller Speicher zugleich. Sie begleiten als 'imaginäre Bibliothek' durch die Ausstellung "No Simple Way Out".

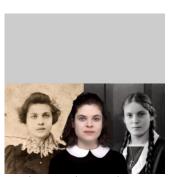
Kuratorin: Kathrin Becker Maschinenhaus M2 18.9.22–26.2.23

Eröffnung: Sa, 17.9.22, 18:00–21:00 Im Rahmen der Berlin Art Week mbis 26.02.2023

18:00

Förderung durch: Pro Helvetia Anmeldung unter: info@kindlberlin.de

KINDL - Zentrum für zeitgenössische Kunst Am Sudhaus 3 12053 Berlin



© Rémy Markowitsch Rémy Markowitsch, Doba & Lotte, 2022, Videostill

Julian Charrière - Controlled Burn

BILDENDE KUNST

KULTUR AUS DER SCHWEIZ Seite 9 von 9

Vom 4. September 2022 bis zum 6. August 2023 wird die Einzelausstellung Controlled Burn von Julian Charrière alle Ausstellungsräume der von Tadao Ando entworfenen Langen Foundation bespielen. Julian Charrière ist ein französisch-schweizerischer Künstler, der in Berlin lebt. Charrière erforscht in seinen Arbeiten Ideen, Bilder und Vorstellungen von der Natur und ihrer Transformation über lange geologische Zeiträume hinweg. Er befasst sich in seinen Arbeiten mit drängenden ökologischen Problemen, oft veranlasst von seinen Feldforschungen an markanten Orten wie Vulkanen, Gletschern, Ölpalmenplantagen, unterseeischen und radioaktiven Stätten.

mbis 05.08.2023

Förderung durch: Pro Helvetia Anmeldung unter: info@langenfoundation.de

LANGEN FOUNDATION RAKETENSTATION HOMBROICH 1 41472 Neuss



© Studio Julian Charrière

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der Manufaktur Wegely. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende Wilhelm Caspar Wegely (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an Wegely-Porzellan übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer Dauerausstellung.

bis 02.06.2023

 Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -Schulstraße 4 40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf